

Pressemitteilung - 26/2019 – Früchte aus fairem Handel

In hiesigen Supermärkten, Bioläden und Naturkostgeschäften gehören inzwischen auch exotische Früchte aus ökologischem Anbau zum breiten Sortiment der frischen Früchte. Bis auf Bananen sind jedoch bislang keine frischen Früchte aus Fairem Handel erhältlich, anders als bei unseren Schweizer Nachbarn, die ca. 15 verschiedene Früchte im Angebot haben. In Form verarbeiteter Produkte wie Saft, Trockenfrüchte oder Brotaufstriche sind jedoch auch Früchte aus Fairem Handel in Deutschland erhältlich.

Nicht wenige der Produkte aus fair gehandelten Früchten kommen in Bio-Qualität in den Handel. Ananas, Mangos und Papayas und die daraus hergestellten Säfte, Brotaufstriche oder Trockenfrüchte gehören längst zum alltäglichen Angebot in Supermärkten, auf Märkten und in Naturkostgeschäften. Wie Orangen werden auch sie oft schon lange nicht mehr mit fernen, unbekanntem Ländern verbunden. Doch viele der Früchte, die wir regelmäßig genießen und die ein fester Bestandteil unserer Ernährung geworden sind, stammen aus den tropischen und subtropischen Regionen Lateinamerikas, Asiens und Afrikas. Mit ihrem Anbau sind nicht selten zahlreiche ökologische und soziale Probleme verbunden.

Der Faire Handel trägt vor Ort dazu bei, die Lebenssituation der Bauern und Arbeiter in den Anbauregionen zu verbessern. Durch langfristige Handelsbeziehungen, gerechte Preise und verlässliche Einkommen sind in den vergangenen Jahren soziale Absicherung und die Einrichtung von sozialen und medizinischen Zentren möglich geworden.

Im Folgenden stellen wir Ihnen die verschiedenen exotischen Früchte, ihre Produkte und einige der Fair-Handels-Initiativen vor. Die Erzeugerorganisationen, Importeure und Händler, die Bananen nach den Richtlinien des Fairen Handels herstellen bzw. vermarkten, sind bei der FLO registriert. Die Abnehmer, die fair gehandelte Bananen nach und in Europa verkaufen, sind verpflichtet, die Ware ausschließlich bei Erzeugern einzukaufen, die bei der FLO als Partner registriert sind. Heute arbeiten Erzeuger in Afrika, Lateinamerika und in der Karibik unter fairen Bedingungen. Die meisten Produzenten des Fairen Handels handeln mit Frischfrüchten. Einige stellen inzwischen allerdings auch Fruchtpüree für die Saftindustrie her.

Quelle: fairtrade-deutschland.de